

Warum StuRa?

Der Studierendenrat ist der Vorschlag der Fachschaften und der Grünen Hochschulgruppe für die neue Studivertretung der Uni Heidelberg.

Fachschaften und Hochschulgruppen gemeinsam

StuRa heißt Vielfalt: Alle Engagierten handeln gemeinsam in einem Gremium – dem StuRa. Fachschaften und Hochschulgruppen arbeiten nicht gegeneinander und nebeneinander in „FSK“ und StuPa, sondern miteinander im StuRa. Dieser besteht aus Vertreter*innen der Fachschaften und der Hochschulgruppen. Die einen werden im Fach, die anderen uniweit gewählt. So kommen die Perspektiven der Fächer und verschiedene politische Sichtweisen zum Tragen.

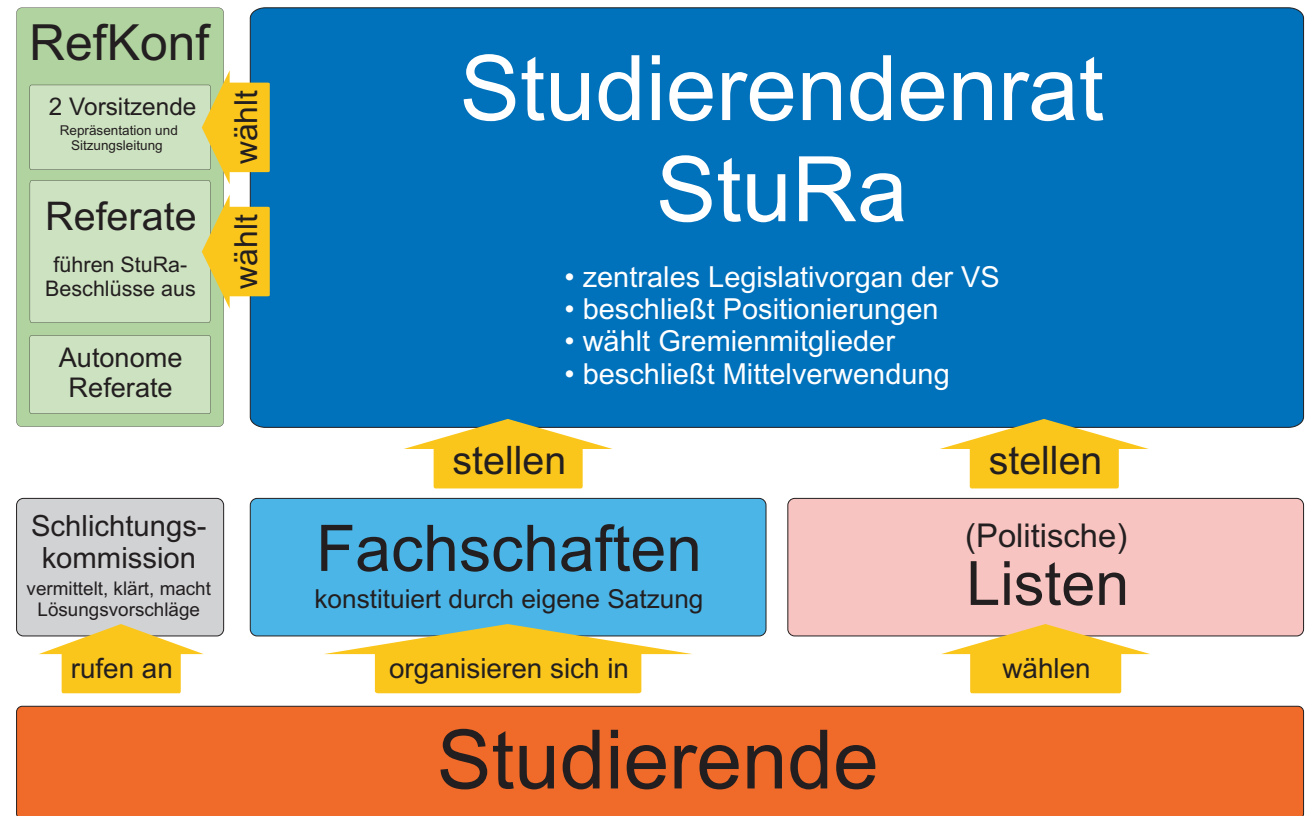
Ein Gremium für alle – klare Entscheidungswege

StuRa heißt: ein gemeinsames Gremium mit klaren Entscheidungswegen, das mit einer Stimme für alle Studierenden spricht. Nur im StuRa haben alle Studierenden eine zentrale Anlaufstelle für ihre Fragen.

Starke Fachschaften – Fachkompetenz auch auf Uniebene

Fachebene stärken: Kompetenz, wo sie hingehört. Die Fachschaft ist die Vertretung im Fach und wirkt direkt im StuRa mit. Die Referate und der StuRa unterstützen die Fachschaften strukturell und finanziell.

Das Heidelberger StuRa-Modell



Antragsrecht für alle – direkte Mitwirkung

Gebt Euch eine Stimme: Nur im StuRa können alle Studierenden reden und Anträge stellen – unabhängig davon, ob sie gewählt sind oder nicht. Außerdem sind Urabstimmungen zu wichtigen Themen jederzeit möglich.

Niemand bleibt außen vor

Autonome Referate vertreten strukturell diskriminierte Gruppen – selbstbestimmt und unabhängig vom StuRa.

Bewährte Strukturen fortführen

Die Arbeit der Fachschaften in ihren Fächern und für ihre Fächer bleibt erhalten und die Hochschulgruppen werden in die uniweite Studivertretung integriert.

Alle Details zum StuRa gibts auf <http://stura.uni-hd.de>



Was ist die Verfasste Studierendenschaft?



Im Juli 2012 wurde in Baden-Württemberg wieder eine gesetzliche Studierendenvvertretung (Verfasste Studierendenschaft, VS) eingeführt. Eine solche gibt es bereits in allen Bundesländern außer in Bayern und Baden-Württemberg. Im Land wurde die

VS 1977 abgeschafft; die meisten ihrer Aufgaben haben unabhängige Modelle wie die Fachschafftskonferenz in Heidelberg übernommen.

Mit der VS erhalten die Studierenden in Baden-Württemberg nach über 30 Jahren eine eigene Stimme: Nicht mehr der Rektor spricht offiziell für die Studierenden, sondern die Studierenden sprechen für sich selbst!

Was kann die Verfasste Studierendenschaft?

Rechtsfähigkeit

Die Studierendenvvertretung wird zu einer eigenständigen, rechtsfähigen Organisationseinheit innerhalb der Universität. Dadurch kann sie selbst Verträge schließen und z.B. mit dem VRN direkt über das Semesterticket verhandeln.

Finanzautonomie

Die VS darf selbst über ihre Finanzen entscheiden. Dadurch entscheiden die Studierenden, und nicht der Rektor, wie studentische Gelder ausgegeben werden.



Politisches Mandat

Die Studierendenvvertreter*innen können sich – anders als bisher – politisch äußern.

Jede Hochschule kann sich eine eigene Satzung geben, um die unabhängigen Modelle vor Ort bewahren und stärken zu können. In Heidelberg stimmen die Studierenden vom 13.-15. Mai über ihre Satzung ab. Zur Wahl stehen zwei Vorschläge: Neben dem StuPa-Modell gibt es das StuRa-Modell - das Modell der Fachschafften und der GHG.

Unterstützt von den Fachschafften ...

Ägyptologie · Anglistik · Assyriologie · Biologie · Chemie ·
Computerlinguistik · Erziehung und Bildung · Ethnologie · Geographie ·
Germanistik · Geschichte · Islamwissenschaft / Iranistik · Japanologie ·
Klassische Archäologie · Europäische Kunstgeschichte · Medizin
Mannheim · Molekulare Biotechnologie · Musikwissenschaft ·
Ostasiatische Kunstgeschichte · Osteuropastudien · Pflege / Care ·
Pharmazie · Philosophie · Politikwissenschaft · Psychologie ·
Religionswissenschaft · Romanistik · Sinologie · Slavistik · Soziologie ·
Übersetzen und Dolmetschen · Südasien-Institut · Theologie · Ur- und
Frühgeschichte / Vorderasiatische Archäologie
Volkswirtschaftslehre / Political Economics

... und ...



**FACHSCHAFTS
KONFERENZ**
Eure Studierendenvvertretung

Urabstimmung 13.-15. Mai, 11-16 Uhr: Welche Fakultät wählt wo?

Neue Universität, Erdgeschoss

Wahlraum 1 / Hörsaal 2: Jura, Neuphilologische Fakultät (ohne Computerlinguistik);
Wahlraum 2 / Hörsaal 3: Theologie, Philosophische Fakultät (ohne Studiengänge des SAI), Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften (ohne Sport)

INF 306, Obergeschoss

Wahlraum 3: Medizin, Zahnmedizin, Chemie und Geowissenschaften;
Wahlraum 4: Mathe/Informatik, Physik/Astronomie, Biowissenschaften, Computerlinguistik, Sport, Studiengänge des SAI, Internat. Studienzentrum

Klinikum Mannheim, Haus 6 Ebene 4 vor HS01 (Wahlraum 5)

Medizinische Fakultät Mannheim der Uni Heidelberg

Campus Bergheim, Foyer (Wahlraum 6)

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Ihr wählt in der Fakultät eures (ersten) Hauptfaches. Bringt euren Studiausweis oder einen anderen Lichtbildausweis mit.

stura.uni-hd.de



StudierendenRat
für die Uni Heidelberg

Urabstimmung am 13.-15. Mai: StudierendenRat / Vorschlag wählen!

2



StudierendenRat:
starke Fachschafften
in einem starken Gremium
stura.uni-hd.de



StudierendenRat
für die Uni Heidelberg

